

Hinweise, Informationen

Hinweis: Karten zur Pilzverbreitung in Ostdeutschland

Die bisher publizierten Kartenserien von Großpilzen (incl. lichenisierter Pilze) auf dem Gebiet der neuen Bundesländer - wir wählen fortan die sich einbürgende Bezeichnung Ostdeutschland - sind bibliographisch nicht leicht zu erfassen, da sie aufgrund zentralistischer Vorgaben in der DDR als Serien unter der Sammelbezeichnung „Karten zur Pflanzenverbreitung in der DDR“ unter der Herausgeberschaft der Kartierungszentralen erschienen sind und dadurch keine fortlaufende Numerierung der Pilzserien möglich war. Wir wollen daher zunächst eine vollständige Übersicht über diese Serien geben, wobei wir die in den Originaltiteln genannten „Herausgeber“ als Anmerkung beifügen und nicht einzeln bei den Titeln nennen. Die Serien der Pilzkarten numerieren wir jetzt nachträglich und wollen fortan bei dieser Zählung bleiben. Die neu eingefügten Nummern setzen wir in eckige Klammern.

[1. Serie]:

DÖRFELT, H., KREISEL, H., BENKERT, D. (1979): Karten zur Pflanzenverbreitung in der DDR¹. 2. Serie: Die Erdsterne der Deutschen Demokratischen Republik. Hercynia N.F. **16** 1-56

[2. Serie]:

KREISEL, H., DÖRFELT, H., BENKERT, D. (1980): Karten zur Pflanzenverbreitung in der DDR¹. 3. Serie: Ausgewählte Makromyceten. Hercynia N.F. **17** 233-291

[3. Serie]:

KREISEL, H. (1984): Karten zur Pflanzenverbreitung in der DDR¹. 6. Serie. Die Stielboviste (Gattung *Tulostoma*) der Deutschen Demokratischen Republik. Hercynia N.F. **21** 396-416

[4. Serie]:

DÖRFELT, H., KREISEL, H., BENKERT, D. (1988): Karten zur Pflanzenverbreitung in der DDR². 7. Serie. Ausgewählte Makromyceten (II). Hercynia N.F. **25** 84-106

[5. Serie]:

BENKERT, D. (1991): Bemerkenswerte Ascomyceten der DDR. 12. Sarcoscyphaceae und Sarcosomataceae (Pezizales). Gleditschia **19** 173-201

[6. Serie]:

BENKERT, D. (1991): Verbreitungskarten von Geoglossaceen in der DDR. Gleditschia **19** 203-234

[7. Serie]:

OTTO, P. (1992): Verbreitung und Rückgang terrestrischer Stachelpilze Ostdeutschlands. Gleditschia **20** 153-202

[8. Serie]:

BENKERT, D., DÖRFELT, H., KREISEL, H. (1993): Ausgewählte Makromyceten (III). Gleditschia (im Druck)

[9. Serie]:

SCHOLZ, P. (1993): Die Baeomycetaceae um Umbilicariaceae. Boletus **16** (1992, ersch. 1993) 76-94

^{1,2} als „Herausgeber sind aufgeführt: bei ¹ Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Sektion Biowissenschaften, R. SCHUBERT, E. WEINERT; Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Sektion Biologie, F. FUKAREK; Humboldt-Universität Berlin, Museum für Naturkunde, W. VENT, D. BENKERT; Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz der AdL Halle/S., Zweigstelle Dresden, W. HEMPEL, bei ² ebenso, aber ohne die letztgenannte Institution (Institut für Landschaftsforschung...) und bei der Humboldt-Universität ohne den Namen W. VENT.

Buchbesprechung

ARORA, D., K., RAI, B., MUKERJI, K. G., KNUDSEN, G. R. (eds.): *Handbook of Applied Mycology*. Volume 1: Soil and plants. XIII + 720 S, 64 Figs., 35 Tab. Verlag Marcell Decker, New York, Basel, Hong Kong. 1991; Preis: \$ 150 (USA und Canada) \$ 172,50 (alle anderen Länder)

Von diesem Handbuch der angewandten Mykologie sind insgesamt 5 Bände bei wechselnder Herausgeberschaft vorgesehen. Neben dem vorliegenden 1. Band über die Pilze im Boden und an Pflanzen sollen erscheinen: Vol. 2: „Humans, Animals, and Insects“, Vol. 3: „Foods and Feeds“, Vol. 4: „Fungal Biotechnology“, Vol. 5: „Mycotoxins in Ecological Systems“. Damit wird ein Konzept verfolgt, das alle wesentlichen Gebiete umfaßt, in denen Pilze aus praktischer Sicht eine wichtige Rolle spielen.

Der 1. Band behandelt Probleme der Interaktion zwischen Pilzen und Pflanzen. Er ist in vier Teile gegliedert: Teil 1 behandelt die Mykorrhizae und endophytische Pilze, Teil 2 die biologische Kontrolle von Phytopathogenen und Unkräutern, Teil 3 pilzliche Abbauprozesse und Teil 4 die Modellierung und Quantifizierung. Jeder Abschnitt besteht aus fünf bis neun in sich geschlossenen Einzelbeiträgen von insgesamt 37 Autoren aus Indien, den USA, Großbritannien und Canada. Diese stets klar gegliederten Beiträge sind einzeln mit Literaturhinweisen versehen, je nach Thematik werden zwischen 42 und 345 Titel zitiert und in der Reihenfolge der Textzitate numeriert, das erschwert ein wenig die Nutzung der dadurch nicht alphabetisierten Literaturverzeichnisse.

Das Buch ist geeignet, durch die gerafften Texte, besonders aber über die reichlichen Literaturhinweise, rasch einen Überblick zu speziellen Themen zu bekommen. Allerdings ist die mitteleuropäische Literatur nicht umfassend ausgewertet worden. Titel, die nicht in englischer Sprache verfaßt sind, wurden weitgehend unberücksichtigt gelassen, und wenn solche Beiträge zitiert werden, lagen sie den Autoren wohl kaum im Original vor, was allein die Wortschöpfungen wie „Wurzelsymbiose“ (p. 24), „Beruchsichtigung“ (p. 215), „Beruchsichtigun“ (p. 213) vermuten lassen. Im Beitrag über Ectomykorrhiza werden z.B. 161 Arbeiten zitiert, 155 englische und fünf deutschsprachige, der jüngste von den letzteren stammt von 1961; französischsprachige fehlen ganz, ebenso Arbeiten von Agerer, Kottke usw.

Die Texte beinhalten - wie nicht anders zu erwarten - Allgemeines und gelegentlich ausgewählte Beispiele, die zitierte Literatur führt zu weiteren Übersichtsarbeiten, aber auch zu Originalarbeiten. Die Gliederung in geschlossene Beiträge von verschiedenen Autoren hat zur Folge, daß eine Übersicht über einzelne aktuelle Themen entstand, aber keine lehrbuchartig ineinander greifende Gesamtdarstellung, die man vom Titel her erwarten könnte. Vieles bleibt unberücksichtigt, etwa die mykologische Phytopathologie in ihrer praktischen, land- und forstwirtschaftlichen Problematik. Man findet in „part II Biological control of phytopathogens and weeds“ hauptsächlich molekularbiologische und physiologische Aspekte. Die angewandten Bereiche der Mykologie werden demnach von dem Handbuch nicht voll abgedeckt, denn in einem anderen Band sind keine Beiträge mehr zu den Beziehungen zwischen Pilzen und Pflanzen zu erwarten.

Flüchtigkeiten bei der Bearbeitung sind unverkennbar. Allein die falsch geschriebenen Pilz- und Pflanzennamen im Text und im Register lassen die notwendige Sorgfalt bei der Gesamtdurchsicht vermissen. Hier nur einige Beispiele aus dem Register, die sich mühe los erweitern ließen: *Allium* (statt *Allium*), *Rhodoturia* (statt *Rhodotorula*) *Epichole* (neben der korrekten Bezeichnung *Epichloe*) oder *Gonoderma* (neben der korrekten Bezeichnung *Ganoderma*). *Phanerochaetae* (neben der korrekten Bezeichnung *Phanerochete*), dann *Uromyces ramicis* (statt ... *runicis*), *Inonotus dryadeus* (statt ... *dryadeus*), *Polyporus adjusta* (statt ... *adustus*), aus dem falschen *Ishnoderma* (S. 436, korrekt ist *Ischnoderma*) wurde im Register *Ishonderma*. Mehrfach werden Arten in verschiedenen Beiträgen mit anderen Namen versehen, z.B. *Meripilus giganteus* (p. 517) = *Polyporus giganteus* (p. 436), *Fomes annosus* (p. 205 u.a.) = *Heterobasidion annosum* (p. 390 u.a.), *Trametes versicolor* (p. 558) = *Coriolus versicolor* (p. 532 u.a.) = *Polyporus versicolor* (p. 439 u.a.). Man könnte meinen, dies sei auf die zitierte Originalliteratur zurückzuführen. Aber gerade wenn das so wäre, hätte man über das Register die notwendige Ordnung schaffen können. Dem ist jedoch nicht so, denn das Register bringt zwar manche Namen korrekt, die im Text falsch geschrieben sind, aber noch mehr zusätzliche Fehler und die Verweise auf die Textseiten stimmen ebenfalls oft nicht. Das ist leider kein gutes Aushängeschild für das insgesamt durchaus brauchbare Buch.

H. DÖRFELT

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Dörfelt Heinrich

Artikel/Article: [Hinweise, Informationen 95-96](#)